Gesetz-Sammlung

für die

Königlichen Preußischen Staaten.

Nr. 44.

(Nr. 8675.) Verordnung, betreffend die Abänderung und Berichtigung der Verordnung, betreffend die Errichtung der Amtsgerichte, vom 26. Juli 1878 (Gesetz-Samml. S. 275) und der Verordnung, betreffend die Bildung der Amtsgerichtsbezirke, vom 5. Juli 1879 (Gesetz-Samml. S. 393). Vom 10. November 1879.

Wir Wilhelm, von Gottes Gnaden König von Preußen rc.

verordnen auf Grund des §. 21 des Ausführungsgesetzes zum Deutschen Gerichtsverfassungsgesetze vom 24. April 1878 (Gesetz-Samml. S. 230), was folgt:

§. 1.

Das Amtsgericht zu Grevenbrück im Bezirke des Landgerichts zu Arnsberg erhält die Bezeichnung als Amtsgericht zu Förde.

§. 2.

Unter Abänderung der Verordnung, betreffend die Bildung der Amtsgerichtsbezirke, vom 5. Juli 1879 (Gesetz-Samml. S. 393) werden zugelegt:

1) der Gutsbezirk Engsee aus dem Amtsbezirke Starsen im Kreise Schlochau dem Amtsgerichte zu Baldenburg;
2) die Gemeindebezirke Biskupice und Oldrzychowo aus dem Polizeidistrikte Markowice im Kreise Inowrazlaw dem Amtsgerichte zu Strelno;
3) der Amtsbezirk Fuchsberg im Kreise Liegnitz dem Amtsgerichte zu Parchwitz;
4) die Landbürgermeisterei Millingen im Kreise Rees dem Amtsgerichte zu Rees;

Ausgegeben zu Berlin den 15. November 1879.

5) im Kreise Mülheim a. R. die Bürgermeisterei Gahlen mit Ausschluß des Gemeindebezirks Bruckhausen, und aus der Bürgermeisterei Götterswickerhamm die Gemeinde Spellen dem Amtsgerichte zu Wesel.

§. 3.

In der im §. 2 bezeichneten Verordnung ist zu setzen:

1) bei der Bestimmung des Bezirks des Amtsgerichts zu Strelno statt Klein-Sławsk Kolonie: Groß-Sławsk Kolonie;

2) bei der Bestimmung des Bezirks des Amtsgerichts zu Bünde statt Gemeindebezirk Höfer: Gemeindebezirk Häver.

Diese Verordnung tritt mit ihrer Verkündung in Kraft.

Urkundlich unter Unserer Höchsteigenhändigen Unterschrift und beigedrucktem Königlichen Insiegel.

Gegeben Berlin, den 10. November 1879.

(L. S.) **Wilhelm.**

Gr. zu Stolberg. v. Kameke. Hofmann. Gr. zu Eulenburg. Maybach. Bitter. v. Puttkamer. Lucius. Friedberg.

Bekanntmachung.

Nach Vorschrift des Gesetzes vom 10. April 1872 (Gesetz-Samml. S. 357) sind bekannt gemacht:

1) der Allerhöchste Erlaß vom 12. Februar 1879, betreffend die Genehmigung des anderweit revidirten Statuts der Preußischen Hypotheken-Aktienbank, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Potsdam und der Stadt Berlin Nr. 40, Extrabeilage S. 2, ausgegeben den 3. Oktober 1879;

2) das unterm 4. August 1879 Allerhöchst vollzogene Statut für die Genossenschaft zur Melioration des Welna-Thales zwischen der Janowitz- und Straszewo'er Mühle durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Bromberg Nr. 36, außerordentliche Beilage, ausgegeben den 5. September 1879;

3) der Allerhöchste Erlaß vom 18. August 1879, betreffend die Konvertirung der noch im Umlauf befindlichen, auf Grund der Privilegien vom 20. Juni 1865 und 1. Dezember 1875 emittirten fünfprozentigen Kreisobligationen des Kreises beziehungsweise Landkreises Bromberg in viereinhalbprozentige, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Bromberg Nr. 41 S. 365, ausgegeben den 10. Oktober 1879;

4) das Allerhöchste Privilegium vom 18. August 1879 wegen Ausfertigung auf den Inhaber lautender Kreisobligationen des Bromberger Landkreises im Betrage von 550 000 Mark durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Bromberg Nr. 41 S. 365 bis 368, ausgegeben den 10. Oktober 1879;

5) der Allerhöchste Erlaß vom 29. August 1879, betreffend die Verleihung des Enteignungsrechts an den Kreis Beeskow-Storkow bezüglich der zum Bau einer Kreischaussee von Wendisch-Buchholz über Leibsch und Neu-Lübbenau bis zur Lübbener Kreisgrenze erforderlichen Grundstücke, sowie des Rechts zur Erhebung des tarifmäßigen Chausseegeldes auf dieser Straße, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Potsdam Nr. 44 S. 467, ausgegeben den 31. Oktober 1879;

6) das unterm 29. August 1879 Allerhöchst vollzogene Statut des Caymen-Lablacker Deichverbandes im Kreise Labiau durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Königsberg Nr. 42 S. 249 bis 252, ausgegeben den 16. Oktober 1879;

7) der Allerhöchste Erlaß vom 2. September 1879, betreffend die Genehmigung des zehnten Nachtrages zu dem revidirten Reglement für die Provinzial-Feuersozietät der Rheinprovinz vom 1. September 1852, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Düsseldorf Nr. 40 S. 389, ausgegeben den 4. Oktober 1879 (vergl. die Bekanntmachung S. 626 Nr. 7);

8) das Allerhöchste Privilegium vom 2. September 1879 wegen eventueller Ausfertigung auf den Inhaber lautender Kreisanleihescheine des Kreises Wreschen bis zum Betrage von 400 000 Mark Reichswährung, IV. Emission, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Posen Nr. 44 S. 397 bis 399, ausgegeben den 28. Oktober 1879;

9) der Allerhöchste Erlaß vom 7. September 1879, betreffend die Herabsetzung des Zinsfußes der auf Grund des Privilegiums vom 28. Oktober 1868 aufgenommenen Anleihe der Stadt Duisburg im Betrage von 250 000 Thalern (750 000 Mark) von fünf auf viereinhalb Prozent, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Düsseldorf Nr. 38 S. 373, ausgegeben den 20. September 1879;

10) der Allerhöchste Erlaß vom 9. September 1879, betreffend die Verleihung des Enteignungsrechts an den Kreis West-Sternberg bezüglich der zum Bau der Chausseen: 1) von der Grenze des Kreises Königsberg i. N. gegenüber Cüstrin bis zum Göritzer Bahnhof der Cüstrin-Reppen-Rothenburger Eisenbahn und von dort über Stadt Göritz durch Dorf Lässig (mit Abzweigung eines chaussirten Zugangsweges zum Bahnhofe Lässig) und weiter über Klein- und Groß-Rade neben Zweinert bis zur Frankfurt-Drossener Chaussee, 2) von Drossen nach Reppen, 3) von Ziebingen bis zur Oderfähre gegenüber Fürstenberg erforderlichen Grundstücke, sowie des Rechts zur Erhebung des tarifmäßigen Chausseegeldes auf diesen Straßen, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Frankfurt a. d. O. Nr. 43 S. 493, ausgegeben den 29. Oktober 1879;

11) der Allerhöchste Erlaß vom 9. September 1879, betreffend die Verleihung des Enteignungsrechts an den Kreis Cosel bezüglich der zum Bau der Chaussee von Klodnitz bei Cosel bis zur Groß-Strehlitzer Kreisgrenze in der Richtung auf Leschnitz erforderlichen Grundstücke, sowie des Rechts zur Erhebung des tarifmäßigen Chausseegeldes auf dieser Straße, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Oppeln Nr. 43 S. 300, ausgegeben den 24. Oktober 1879;

12) das Allerhöchste Privilegium vom 9. September 1879 wegen Ausfertigung auf den Inhaber lautender Kreisobligationen des Coseler Kreises im Betrage von 150 000 Mark Reichswährung IV. Emission durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Oppeln Nr. 43 S. 300 bis 302, ausgegeben den 24. Oktober 1879;

13) der Allerhöchste Erlaß vom 22. September 1879, betreffend die Verleihung des Enteignungsrechts an den Kreis Herford bezüglich der zum Bau einer Kreischaussee von Eilshausen über Hiddenhausen und Steinbeck nach Enger erforderlichen Grundstücke, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Minden Nr. 43 S. 200, ausgegeben den 25. Oktober 1879;

14) der Allerhöchste Erlaß vom 1. Oktober 1879, betreffend die Verleihung des Enteignungsrechts an die Stadtgemeinde Cassel bezüglich eines zur Freilegung der Victoriastraße daselbst erforderlichen Grundstücktheils, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Cassel Nr. 77 S. 475, ausgegeben den 31. Oktober 1879.

Redigirt im Büreau des Staats-Ministeriums.

Berlin, gedruckt in der Reichsdruckerei.